

# Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

**167**

**BBW Bürgerbahnhof Weißwasser**

Bauvorhaben

**Umbau und Sanierung**

**Empfangsgebäude am Bhf. Weißwasser/ O.L.**

**Bahnhofstraße 19**

**02943 Weißwasser /O.L.**

Leistung (LV)

**41**

**Einbauten Bibliothek**

Planverfasser

Alexander Poetzsch Architekturen

Königsbrücker Str. 37

01099 Dresden

Tel.: +49 351 - 501992 15

Ausführungsbeginn

**k.A.**

Ausführungsende

**k.A.**

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

**k.A.**

Abgabezeit

**k.A.**

Abgabeort

Zuschlagsfrist

**k.A.**

MwSt.

**19,00 %**

Währung

**EUR**

Seiten ohne Anlage(n)

**Seiten: 33**

Leistungsverzeichnis

## Leistungsverzeichnis

Projekt (167)
<b>BBW Bürgerbahnhof Weißwasser</b>
Leistung (LV)
<b>41 Einbauten Bibliothek</b>

Bauvorhaben		
<b>Umbau und Sanierung Empfangsgebäude am Bhf. Weißwasser/ O.L. Bahnhofstraße 19 02943 Weißwasser /O.L.</b>		
Bauherr		
Große Kreisstadt Weißwasser/ O.L. Referat für Bau & Stadtplanung Marktplatz 02943 Weißwasser / O.L.	Telefon +49 3576 265-444 Fax  hochbau@weisswasser.de	Ansprechpartner: ... Fr. Klinger
Planverfasser / Ausschreibung		
Alexander Poetzsch Architekturen Königsbrücker Str. 37 01099 Dresden	Telefon +49 351 - 501992 15 Fax	
Bauleitung		
	Telefon Fax	
Ansprechpartner / Bemerkung		
Fr. Klinger +49 3576 265-444		

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und mit Stempel/Unterschrift einzureichen. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns.

<b>Angebotssumme in EUR</b>		
<b>Angebotssumme, Netto:</b>	.....	.....
zzgl. MwSt. (19,0 %):	.....	.....
<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	<u>.....</u>	<u>.....</u>
	Angebotsabgabe	Geprüft
..... Anbieter - Datum, Ort	..... Ausschreibender - Ort, Datum	
..... Anbieter - Unterschrift	..... Angebotssumme nachgeprüft	
Stempel		Stempel

**Leistungsverzeichnis**

Allgemeine Angaben

**! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.**

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise (EP) sind Netto in EUR mit maximal drei Nachkommastellen einzutragen.
- Ein Bieterangabenverzeichnis kann Bestandteil dieser Leistungsbeschreibung sein. Angaben oder Ausprägungen sind dort vollständig und kompakt einzutragen.
- Änderungen oder Alternativen zu diesem Leistungsverzeichnis haben nur dann Gültigkeit, wenn Sie schriftlich vereinbart werden.
- Unterschrift/ Stempel sind auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- 
- Vergabeverfahren:

**Abzüge Netto**

- Baustrom,-wasser, -reinigg. W... 3 %

**Abzüge Brutto**

- Bauleistungsversicherung -

Anbieter - Datum, Stempel/Unterschrift

Stempel

.....  
Anbieter

GAEB-Datenaustausch

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-/XPS-Datei können Sie dieses Leistungsverzeichnis auch als Austauschdatei per E-Mail oder Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90/ XML 3.2/ 3.3 (Datenart 81/ 83)
- GAEB-Struktur der Ordnungszahlen (Gliederung): '1122PPPPPI'
- **Die Angebotsabgabe im Format GAEB 84 ist erwünscht.**

## Inhaltsverzeichnis

41 LV Einbauten Bibliothek			
Nr.	Bezeichnung		Seite
	Deckblatt des Leistungsverzeichnisses		1
	OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG		5
	ZTVs und ATVs - Einbauten Bibliothek		10
	Hinweistext - Einbauten Bibliothek		11
<b>01</b>	<b>Titel</b>	<b>Buckrückgabe</b>	<b>12</b>
<b>02</b>	<b>Titel</b>	<b>Selbstverbucher</b>	<b>16</b>
<b>03</b>	<b>Titel</b>	<b>Etiketten</b>	<b>19</b>
<b>04</b>	<b>Titel</b>	<b>RFID-Lese-/Schreibeinheit</b>	<b>23</b>
<b>05</b>	<b>Titel</b>	<b>RFID-Einzeldurchgang</b>	<b>27</b>
	<b>Zusammenfassung der Gliederungspunkte</b>		<b>30</b>
	Bieterangabenverzeichnis		31

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG		
<p><b>1. BAUBESCHREIBUNG</b></p> <p><b>1. 1 VORHANDENE GEBÄUDESTRUKTUR UND BAUSUBSTANZ</b>                  Der Bahnhof Weißwasser wurde 1869 als Personenbahnhof errichtet. Die Halle wurde DDR-zeitlich überformt.                  Die Geschossdecken über dem Erd- und Obergeschoss sind als Holzbalkendecken gebaut.                  Der Dachstuhl wurde als Pfettendach errichtet.                  Vollunterkellert ist nur der älteste mittige Gebäudeteil. Die Erweiterungen wurden nur teilweise unterkellert und um Außentreppen ergänzt. Im kleinteiligen niedrigen Kellergeschoss ist jeder Raum mit einer Gewölbedecke aus Ziegeln überspannt. Die Ziegelfundamente stehen teilweise im Grundwasser; das Grundwasser steht sichtbar bis UK Ziegelfußboden an.                  Das gesamte Gebäude ist in Ziegelmauerwerk, die Innenwände im Obergeschoß sind auch in Fachwerkbauweise mit Ziegelausfachungen errichtet.                  Die Ziegelfassade mit Bogenfriesen und Zierbändern ist weitestgehend ursprünglich erhalten. Die beschriebenen Umbauten der Fenster zum Bahnsteig sind mit einer rot gestrichenen Putzfläche bis auf Deckenhöhe des EG kaschiert, die am Eingangsbereich mit einer Kunststeinriemchenwand bekleidet.</p> <p><b>1.2. ENTWURFSKONZEPT</b>                  Die prägnante Symmetrie der Fassade des ältesten Gebäudeteils überträgt der Entwurf in den Innenraum. Das Vestibül wird wieder als Eingangsbereich (Lobby) herausgearbeitet, eine neue Erschließungstreppe ins OG wird hier platziert. Über die Lobby betritt man die künftige Halle, welche zentraler Infopunkt, Wartebereich und Verteilerraum darstellt. Von der Halle aus erreicht man nach Osten hin entlang des Bahnsteigs die Kinderbibliothek und durch diese den am Ostgiebel liegenden Multifunktionssaal.                  Das Lesecafé wird als kleines Bistro geplant.                  Für die künftige Erschließung der 4 Räume im Westteil des Erdgeschosses wird die Bestandstreppe abgebrochen und zu einem Durchgang geöffnet. Im Mietbereich der DB werden die Fenster erneuert, die Öffnungen zum Bahnsteig in ihre historische Bogenform zurückgeführt und die Heizkörper erneuert.                  Die Haupteerschließung des Obergeschosses erfolgt über die Treppe TR1 in der Lobby.                  Das Obergeschoss wird vollständig für die Bibliotheksnutzung hergerichtet. In der Erweiterungsfläche über der früheren Mitropa wird das Gebäude um ein Geschoss vergrößert.                  Im Obergeschoss wird gegenüber der Treppe aus dem EG (Achse C-D) temporär für die Betriebszeit der Funkantenne ein Büroraum für die Deutsche Bahn (DB KT) eingerichtet.                  Im Dachgeschoss werden Technikräume eingerichtet. Sonst bleibt der Dachraum ungenutzt. Die thermische Hülle ist die Geschossdecke zum Obergeschoss.                  Im Kellergeschoss in der Nord-West-Ecke befinden sich die Hausanschlüsse. Diese werden an dieser Stelle alle erneuert. Zugänglich bleibt das UG über eine bestehende Außentreppe vom Bahnsteig aus. Das restliche Untergeschoss bleibt ungenutzt; der Keller wird trockengelegt, das Mauerwerk der Tragstruktur saniert und querbelüftet.                  Die historische Ziegelfassade bleibt erhalten und wird saniert. Die Fenster sollen bahnsteigseitig wieder ihre historische Bogenform erhalten.</p> <p><b>1.3. FARB- UND MATERIALKONZEPT</b>                  Dort wo es baulich möglich ist und die Beschaffenheit der Bausubstanz und der Oberflächen es zulässt, werden historische Wandbeläge an Bestandswänden erhalten. Die Zeitschicht der Sanierung soll an einer neuen Hülle wie eine "Raumschale" ablesbar werden. Diese Schicht aus schwarzgrauem Fußboden und dunkler Wandbekleidung endet an einer definierten Horizonthöhe, welche durch die Innentürhöhen vorgegeben ist. <b>Die darüberstehenden Wand- und Deckenflächen bleiben roh und unverändert.</b> Eine Collage aus Altputzen, Wandfliesen, roher Ziegelwand, ungestrichenen Putzflächen entsteht oberhalb dieser Horizontlinie. Installationen werden ab hier als Sichtinstallationen geführt. Die historischen Zeitschichten und neuen baulichen Eingriffe und Ergänzungen werden erfahrbar und ablesbar.</p> <p><b>2. ANGABEN ZUR BAUSTELLE</b></p> <p><b>2.1. AUSFÜHRUNGSORT</b>                  Die Baumaßnahme betrifft das Empfangsgebäude am Bahnhof Weißwasser und grenzt südlich unmittelbar</p>		

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
<b>OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG</b>		
<p>an den Bahnsteig der Bahnstrecke Berlin - Görlitz. Die Bahnstrecke ist in Betrieb (Personen- und Güterverkehr) Die Baumaßnahme findet im laufenden Betrieb statt. (sh. Mietbereich östlich an das Baufeld grenzt der Busbahnhof mit lokalem und überregionalem Busverkehr.)          Nördlich ist das Baufeld/ BE-Fläche durch die Straßen Forststraße und Bahnhofsstraße begrenzt. Westlich des Gebäudes steht ein ehemaliges Güterbahnhofsgebäude.          Die Neugestaltung der öffentlichen Verkehrsflächen (Gehwegbereiche) im direkten Umgriff der öffentlichen Verkehrsflächen (Gehwegbereiche) ist in die Maßnahme einbezogen.          Im Erdgeschoss im Westflügel befinden sich 4 Räume, welche für die Dauer der Baumaßnahme durch die Deutsche Bahn (DB) genutzt bleiben. Hier befindet sich ein Stellwerk (Raum 016 Fahrdienstleiter), ein Serverraum und die elektrischen Anlagen für eine Sicherheitsfunkanlage. <b>Die Anlage bleibt in Betrieb, der Raum des Fahrdienstleiters ist 24h täglich 7 Tage die Woche besetzt.</b>          Die Richtfunkantenne befindet sich auf dem Dach am Ostende des Hauptgebäudes. Die Leitungen sind vom Serverraum im EG durch das Treppenhaus bis zum Antennenfuß im Dachstuhl geführt.  <b>Das Empfangsgebäude steht unter Denkmalschutz.</b>          Nordwestlich befindet sich eine Gastronomie (Wasserturm) sowie eine Senioren-Pflegeeinrichtung/-wohnanlage.</p> <p><b>2.2. ERSCHLIESSUNG</b>          Das Bahnhofsgebäude ist direkt zugänglich und grenzt allseitig an öffentliche Verkehrsflächen. Zufahrtsmöglichkeiten sind über die Forststraße und die Straße der Einheit vorhanden.          Das Grundstück des Bahnsteigs ist Eigentum der Deutschen Bahn und darf gem. BE-Plan für die Bautätigkeiten in Teilbereichen genutzt werden.</p> <p><b>2.3 BAUSTELLENEINRICHTUNGSFLÄCHE</b>          Die BE-Fläche liegt umgreifend direkt um das Gebäude zwischen Bahnsteig im Süden, Forststraße/ Bahnhofsstraße im Norden, Depotgebäude im Westen und Busbahnhof im Osten. Die BE-Fläche grenzt nördlich direkt an die Fahrbahnkante der öffentlicher Verkehrsflächen mit Busverkehr. Es ist zu beachten, dass unmittelbar am Gebäude nur begrenzt Aufstellflächen für Container, Abfallcontainer etc. vorhanden sind.          Eine weitere BE-Fläche liegt auf dem nord-östlich des Bahnhofsvorplatzes liegenden Parkplatz.          Parken auf den BE-Flächen ist untersagt und nur auf den öffentlichen Parkflächen (nord-östlich des Busbahnhofs) möglich.          Medienanschlüsse für Bauwasser und Baustrom werden durch den AN zur Verfügung gestellt. (sh. Abzüge für Bauwasser, Baustrom, Reinigung Baustellen-WC und Bauwesensversicherung)          Ein Sanitärcontainer wird im Rahmen der Baustelleneinrichtung zur Verfügung gestellt.</p> <p><b>2.4 MATERIALTRANSPORT</b>          Der Zugang zur Baustelle erfolgt von Norden durch ein Bauzauntor und über den vorhandenen Haupteingang von Bahnhofsvorplatz aus. Die nördlichen Nebeneingänge können ebenfalls für den Materialtransport genutzt werden.          Der Materialtransport erfolgt über neu errichtete 2 STB-treppen.</p> <p>Die maximalen Transportweglängen betragen:          Im Gebäude horizontal 46 m (Gesamtlänge Gebäude) / vertikal 8,20m + 2,30m (3 Geschosse + Kellergeschoss)          Außerhalb vom Gebäude horizontal ca. 100m (vom Bahnsteig zum Bahnhofsvorplatz) vertikal 0,00m.          Herstellung und Betrieb zusätzlicher Gebäudezugänge, Montageöffnungen und Transportwege bedürfen der Genehmigung des AG.          Hebezeuge werden seitens des AG nicht gestellt und sind, wenn diese für die Erbringung der Leistung nötig sind, durch den AN zu stellen. Die Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.  <b>Es ist nicht gestattet, den neu einzubauenden Personenaufzug im Gebäude zu nutzen.</b></p> <p>Die Genehmigung von Straßensperren für das Be- und Entladen, die Aufstellung von Containern, die Aufstellung von Hebezeugen für Materialtransporte bzw. Parkierung auf der öffentlichen Fläche vor der Baustelleneinrichtung, sind durch den AN einzuholen und werden nicht gesondert vergütet.</p>		

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG		
<p><b>2.5 MATERIALLAGERUNG</b></p> <p>Lagerflächen für Material außerhalb des Gebäudes stehen nur eingeschränkt zur Verfügung. Im Gebäude kann kein Baumaterial gelagert werden (Gewölbedecken und Holzbalkendecken nur begrenzt belastbar). In der BE stehen Flächen für Materiallagerungen zur Verfügung.</p> <p>Kurzzeitige Zwischenlagerung auf begrenzten Flächen in neuerrichteten bzw. sanierten Gebäudeteilen erfolgt in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung.</p> <p>Flächen für Anlieferung und Lagerung von Baumaterialien oder Geräten im Gebäude und auf den Außenflächen sind in ihren ursprünglichen Zustand zurückzuführen, diese Wiederherstellungen sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p><b>2.6 MIETBEREICH DEUTSCHE BAHN/ FUNKANLAGE</b></p> <p>Im Erdgeschoss im Westflügel befindet sich ein Stellwerk, welches eine sicherheitsrelevante Anlage für den Bahnbetrieb des o.g. großen Streckenabschnittes der DB ist. Des Weiteren befindet sich hier ein Serverraum, aus dem eine Richtfunkantenne angebunden ist, welche sich auf dem Dach befindet.</p> <p>Der Dienstraum des Fahrdienstleiters muss einen direkten Ausgang zum Bahnsteig haben. Sowohl die Tür als auch sein Fenster dürfen nicht verbaut bzw. mit Baumaterialien versperrt sein (Rettungsweg). Im Treppenraum TR2 befindet sich eine Unterverteilung (UV), die bauzeitlich vor Beschädigungen zu schützen ist. <b>Vor Beginn von Arbeiten im Wand- und Deckenbereich um diese UV sind mit entsprechenden Suchgeräten ELT-Leitungen. Diese dürfen nicht beschädigt werden!</b> Arbeiten innerhalb des Mietbereichs der DB im Erdgeschoss sind mit der OÜ vorab abzustimmen und müssen gegenüber der DB mit einem entsprechenden <b>Vorlauf von mindst. 6 Kalenderwochen</b> vor Ausführungsbeginn angezeigt werden.</p> <p><b>2.7 BAHNBETRIEB/ ZUGVERKEHR</b></p> <p>Der Haltepunkt am Bahnhof Weißwasser bleibt während der Bauarbeiten in Betrieb. Zugverkehr auf allen Gleisen findet statt. Der Bahnsteig muss wie im BE-Plan eingetragen für die Bahnreisenden freigehalten werden.</p> <p>Es dürfen keine Baumaterialien auf dem Bahnsteig außerhalb des eingezäunten BE-Bereichs gelagert bzw. abgelegt werden. Verunreinigungen des freizuhaltenden Bahnsteigbereichs durch Bautätigkeit ist zu unterlassen.</p> <p><b>2.8 AUSFÜHRUNGSZEITEN:</b></p> <p>Die Maßnahme findet über eine Gesamtbauzeit von ca. 16 Monaten statt. Nach Rohbausanierungen, Ertüchtigung der Holzbalkendecken und Erneuerung der Dachstühle beginnt die Ausbauphase, nach Fertigstellung der Fassadenarbeiten und der Abdichtungsarbeiten am Gebäudesockel werden die Außenanlagen realisiert.</p> <p>Die Regelarbeitszeit auf dem Baugelände ist werktags Montag bis Freitag von 07.00 bis 18.00 Uhr. Samstags von 7.00 bis 15.00 Uhr nur nach vorheriger Anmeldung. Montag bis Freitag kann die Arbeitszeit aus wichtigem Grunde verlängert werden, dies ist dem AG vorher schriftlich zu melden.</p> <p>Die gesetzlichen Regelungen der Ruhezeiten sind wegen der benachbarten Wohnbebauung einzuhalten.</p> <p><b>2.9 AUSFÜHRENDE FIRMEN:</b></p> <p>Die Beschäftigten der Ausführungsfirmen sind vor Ausführungsbeginn namentlich zu benennen. Beschäftigte der Ausführungsfirmen müssen auf ihrer Arbeitskleidung mit mindst. Firmenbezeichnung erkennbar sein.</p> <p><b>3. BESONDERE VORGABEN ZUR BAUAUSFÜHRUNG</b></p>		

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
<b>OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG</b>		
<p><b>3.1 ES GELTEN FOLGENDE ANFORDERUNGEN:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- auf der Baustelle sind unterschiedliche gewerke tätig. Eine Koordinierung der Abläufe untereinander und Nichtbehindern unter den einzelnen Gewerken hat zu erfolgen.</li> <li>- Baustellensicherung: Das Gebäude, sowie die BE Fläche sind fachgerecht zu sichern und müssen täglich verschlossen werden.</li> <li>- Verunreinigungen sind sofort durch den Verursacher zu entfernen. Erfolgt dies nach Aufforderung durch die Bauleitung nicht, wird dies zu Lasten des Verursachers entfernt.</li> <li>- Verlegen von Wasserschläuchen und Lagern von gefüllten Flüssigkeitsbehältern im Gebäude ist untersagt.</li> <li>- Das Rauchen ist im gesamten Gebäude untersagt</li> <li>- Schweißerlaubnisse sind für alle Schweiß- und Lötarbeiten, sowie Heiarbeiten wie Flexen usw. beim AG (über die AG-Bauleitung) eine Woche vor Beginn der Schweißarbeiten einzuholen</li> <li>- Arbeiten mit erhöhter Lärmbelästigung: Die Baustelle befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu Wohn- und Ateliergebuden (Westseite). Die Lärmbelästigung der Mieter ist auf ein Minimum zu beschränken.</li> <li>- Vor Beginn der Bauausführung muss der O unaufgefordert eine Liste zu den Baumaschinen (emissionsarme Baumaschinen) vorgelegt werden. Es ist zu prüfen, ob neben staubarmen-, auch schallgedämmte Maschinen eingesetzt werden müssen. Arbeiten in der Nähe zum Bahnsteig müssen staub- und vibrationsarm erfolgen, um den Bahnverkehr nicht zu stören.</li> </ul> <p><b>3.2 TERMINPLAN/AUSFÜHRUNGSFRISTEN</b></p> <p>Der Auftragnehmer hat sofort, jedoch spätestens 2 Wochen nach Auftragserteilung, einen Feinterminplan mit Kapazittsuntersetzung, auf Grundlage eines Generalterminplanes und unter Beachtung der Vertragsfristen zu erbringen. Der AN hat diesen Feinterminplan koordinierend mit dem AG und der örtlichen Bauleitung unter Einhaltung der Vertragstermine zu erstellen und fortzuschreiben.</p> <p><b>3.3 PROJEKTLEITUNG</b></p> <p>Der Auftragnehmer hat unmittelbar nach Vergabe einen Fachbauleiter schriftlich zu benennen, der alle Leistungen des Auftragnehmers für dieses Projekt vertritt.</p> <p>Der Projektleiter muss in allen Phasen auf Anforderung an Gesprächen auf der Baustelle zur Verfügung stehen. Er muss an den durchzuführenden Abnahmeprüfungen teilnehmen.</p> <p>Der Fachbauleiter übernimmt eigenverantwortlich die Koordinierung seines Gewerkes und zu den Schnittstellen sonstiger am Bau beteiligten Firmen.</p> <p>Ein Wechsel des Fachbauleiters ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.</p> <p><b>3.4 KOORDINIERUNG</b></p> <p>Der Auftragnehmer ist zur selbständigen Koordinierung seiner Baumaßnahme verpflichtet. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, an allen Koordinierungsgesprchen teilzunehmen und die Schnittstellen zu anderen Gewerke anzugeben.</p> <p>Der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Genehmigung durch den AG.</p> <p>Die Montagearbeiten erfolgen grundsätzlich in Abstimmung mit der Bauleitung.</p> <p><b>3.5 BAUBESPRECHUNGEN</b></p> <p>Baubesprechungen finden wöchentlich auf der Baustelle statt.</p> <p>Der Auftragnehmer ist nach Aufforderung durch den AG verpflichtet, je nach Bedarf an diesem Gespräch mit dem benannten verantwortlichen Fachbauleiter teilzunehmen. Während der Ausführung auf der Baustelle ist der AN verpflichtet, mindestens einen kompetenten Vertreter zur Baubesprechung zu entsenden.</p> <p><b>3.6 MASSE / TOLERANZEN</b></p> <p>Alle Maße sind vor Baubeginn örtlich aufzunehmen und vor Montage zu prüfen.</p> <p><b>3.7 SICHERHEITSTECHNISCHE HINWEISE</b></p> <p>Der AN ist verpflichtet, alle z.Z. der Bauausführung gültigen gesetzlichen Bestimmungen zur Unfallverhütung sowie alle sonstigen Sicherheitsregeln gewissenhaft einzuhalten. Er haftet für alle aus der Unterlassung</p>		

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
<b>OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG</b>		
<p>solcher Maßnahmen ergangenen Schäden. Insbesondere gelten arbeitsschutz-rechtliche Regelungen und Regelungen zum Nachbarschaftsschutz: Baustellenverordnung, Berufsgenossenschaftliche Regelungen, Immissionsschutzrechtliche Regelungen (Lärm, Staub, Erschütterungen etc.) sowie Abfallrechtliche Regelungen: Kreis- laufwirtschafts- und Abfallgesetz mit seinen untergesetzlichen Regelungen, Landesabfallgesetz, Nachweisverordnung etc.</p> <p>Die Baustelle und angrenzende Bereiche sind gemäß den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV u.a.) gegen Unfälle und unbefugtes Betreten durch das Aufstellen von Hinweistafeln, Verkehrszeichen, Absperrmitteln usw. zu sichern. Für die Errichtung und Unterhaltung dieser Anlagen ist der Auftragnehmer verantwortlich. Die Vorschriften der Versorgungsunternehmen bzw. Rechtsträger sind einzuhalten.</p> <p>Es gelten die technischen Regelwerke bezüglich der Gefahrstoffe und gefährlichen Arbeitsstoffe.</p> <p>Zum Schutz der Umwelt, Natur und Landschaft hat der Auftragnehmer Beeinträchtigungen auf das unvermeidbare Maß zu beschränken. Das Sächsische Naturschutzgesetz (Sächs-NatSchG) in der derzeit gültigen Fassung ist zu beachten. Es ist darauf zu achten, dass Schadstoffe jeglicher Art (z.B. Motorenöl, Diesel, Schalöl, Versiegelungsharz u.a.m.) nicht in den Boden und damit in das Grundwasser sowie in das vorhandene Gewässer gelangen.</p> <p>Bei der Durchführung aller Bauarbeiten ist das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umweltein- wirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge zu beachten (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG).</p> <p>Die vorhandenen Gefahrstoffe können der Anlage entnommen werden.</p> <p>Im Rahmen der bisherigen Begehungen konnten keine vorhandenen unterirdischen Schächte, Kanäle, Siele usw. festgestellt werden. Aufgrund der eingeschränkten Zugänglichkeit am Gebäudesockel und im UG kann das Vorhandensein vergleichbarer Bauwerke nicht gänzlich ausgeschlossen werden.</p> <p>Die Arbeiten sind ständig von einer weisungsbefugten, fachlich geeigneten Person auf die arbeits-sichere Durchführung der Arbeiten zu beaufsichtigen. Diese ist im Vorfeld der Arbeiten zu benennen.</p> <p><b>3.8 VERFAHRENSBEZOGENE ANGABEN</b></p> <p>Die Standsicherheit und Sicherung von Bauzuständen während des Abbruchs liegt im Verant- wortungsbereich des ausführenden Unternehmens. Die allgemeingültigen Sicherheits- und Um- weltschutztechnische Maßnahmen ggf. beim Kranrückbau (z.B. Standsicherheit am Kranstandort, keine Abstütungen auf Schächten und Kanälen, Absperrn von Verkehrsräumen beim Überschwenken, Anbringung von Absturzsicherungen oder Anwendung von Fallschuttmitteln durch die Arbeitnehmer bei Anschlag- und Trennarbeiten) sind zu beachten.</p> <p><b>3.9 KERNBOHRUNGEN</b></p> <p>Kernbohrungen werden vom AN Rohbau und AN HLS/ELT hergestellt. Die Lage der Kernbohrungen ist eine Woche vor Ausführung der Bohrung anzuzeigen.</p> <p>Mediendurchführungen sowie Fehlbohrungen in Stahlbetonwänden und Decken sind vom AN des jeweiligen Gewerkes brandschutzgerecht zu verschließen.</p> <p><b>3.10 REINIGUNG</b></p> <p>Eine Komplettreinigung als Grob- und Feinreinigung der vereinbarten Leistung durch den Auftragnehmer erfolgt unmittelbar vor den Abnahmen.</p> <p><b>3.11 GLEICHWERTIGKEIT TECHNISCHER SPEZIFIKATIONEN</b></p> <p>Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen. (DIN 18299 (VOB/C) Abschn. 0 Abs.1) Die angebotenen Produkte und Ausrüstungen sind auf einer Fabrikatsliste zusammenzustellen und der Bauüberwachung zur Freigabe vorzulegen. Für Ausrüstungen, die in der Ausschreibung nicht explizit benannt wurden oder für die von der Ausschreibung abweichenden Produkte, sind die technischen Produktdatenblätter bzw. Herstellerdokumentationen mit dem Nachweis der Gleichwertigkeit beizufügen. Ohne Freigabe eingebaute Ausrüstungen, die nicht den Anforderungen der Planung / Ausschreibung genügen, kann die Bauleitung / Bauüberwachung durch den AN auf eigene Kosten wieder demontieren lassen.</p>		

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
OBJEKT- UND MASSNAHMENBESCHREIBUNG		
<p><b>4. PLANUNTERLAGEN, RECHNUNGSLEGUNG UND DOKUMENTATION</b></p> <p><b>4.1 AUSFÜHRUNGSUNTERLAGEN</b>                  Dem LV liegen folgende Planunterlagen bei:                  - sh. Planliste</p> <p>Gutachten können auf Nachfrage beim Bauherren eingesehen werden.</p> <p><b>4.2 WERK- UND MONTAGEPLANUNG</b>                  Die Werk- und Montageplanung ist rechtzeitig zu erstellen und , spätestens 14 Tage vor Fertigungsbeginn zur Freigabe durch den Architekten/ Fachplaner vorzulegen. Die Dauer, welcher der AG für die Erstellung dieser Planunterlagen benötigt, ist mit Feinterminplan seines Gewerkes der OÜ anzuzeigen und muss sich in den Gesamttablaufplan einfügen.                  Die Werk- und Montageplanung ist dem AG/ der OÜ 2-fach in Papierform und digital als PDF-Datei, bei CAD-Zeichnungen auf Verlangen der OÜ auch als dwg-Datei zur Verfügung zu stellen.</p> <p><b>4.3 RECHNUNGSLEGUNG</b>                  Die Rechnungen sind als PDF und 2-fach in Papierform inkl. der Aufmaßblätter, Lieferscheine und Nachweise in prüffähiger Form, adressiert an den AN bei der Objektüberwachung (OÜ) einzureichen.                  Das Aufmaß wird rechtzeitig <b>VOR</b> Rechnungslegung der OÜ zur Freigabe vorgelegt.</p> <p><b>4.4 DOKUMENTATIONSUNTERLAGEN DES AN</b>                  Von jedem AN wird eine Dokumentation vorgelegt, fällig zum Abnahmezeitpunkt spätestens mit der Schlussrechnungslegung. Die Dokumentation erfolgt 3-fach in Papierform, 1x digital auf Datenträger.                  Die Dokumentation hat der Richtlinie für die Erstellung der technischen Dokumentation der Großen Kreisstadt Weißwasser, erstellt 5/2023 Stadtverwaltung Weißwasser, Referat Bau zu folgen.</p> <p>Dazu zählen im Wesentlichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bautagesberichte</li> <li>- Fachunternehmererklärungen</li> <li>- techn. Datenblätter / Produktnachweise / Zulassungen der verwendeten Bauprodukt</li> <li>- Werk- und Montageplanung inkl. der vom Architekten/ der OÜ mit Freigabe eingearbeiteten Prüfeinträge, d.h. die Werk- und Montageplanung hat dem ausgeführten Stand zu entsprechen.</li> <li>- Bedienungsanleitungen und Pflegehinweise</li> <li>- wenn im LV gefordert: Fotodokumentation</li> </ul> <p>Es gelten die Allgemeinen technischen Vertragsbedingungen für Bauleistungen (ATV) gem. VOB/Teil C.</p> <p><b>5.1 ZUSÄTZLICHE TECHNISCHE VERTRAGSBEDINGUNGEN</b></p> <p>Alle einschlägigen Normen und Regelwerke sind einzuhalten.                  Über alle einschlägigen Normen hinaus gelten alle zutreffenden Merkblätter und Richtlinien in der zur Zeit der Angebotsbearbeitung gültigen Fassung.</p> <p>Die Amtssprache auf der Baustelle ist Deutsch.</p> <p>Die vom SiGeKo erstellte Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation ist Vertragsbestandteil und gilt für diese Baustelle. Erste- Hilfe- Ausstattung ist einzukalkulieren. Für alle sich aus der Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokumentation ergebenden Leistungen des Unternehmers und deren Umsetzung während der gesamten Bauzeit, erfolgt keine gesonderte Vergütung. Die Kosten hierfür sind in die</p>		

## Leistungsverzeichnis

41	LV	Einbauten Bibliothek
ZTVs und ATVs - Einbauten Bibliothek		
Angebotspreise einzurechnen.		
<p>Alle Komponenten müssen zwingend mit dem bestehenden System der Bibliothek kompatibel sein: Software: WinBIAP der Firma datronicsoft.</p> <p>Alle Positionen inkl. Liefern. Die Komponenten, welche fest in Möblierung eingebaut werden, müssen abweichend an den AN LOS 15 Tischlerarbeiten - Möbel/ Feste Einbauten geliefert werden.</p> <p>Lage entsprechend der Ausbauplanung und nach Vorhabe der Bauleitung in Abstimmung mit dem AG und Nutzer.</p>		

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**01**

**Buckrückgabe**

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	Einbauten Bibliothek		
01	Titel	Buckrückgabe		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
01.1	<p><b>Kompakt-Rückgabeautomat freistehend</b>                  bestehend aus Automateinheit mit Eingabeschacht mit Transporteinheit, Touchscreen, Ablage für Medienaufgabe, Quittungsdrucker, PC, RFID-Lese-/Schreibeinheit 1,2W, Benutzerkartenlesegerät, inkl. gängiger Software zum Einsatz in Bibliotheken                  Farbe: Lackierung RAL gem. Bemusterung in Abstimmung mit AG und OÜ</p> <p><u>Funktionalitäten:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verlängerung, Rückgabe, Benutzerkonto</li> <li>• Erkennen von Vollständigkeitsprüfung von Medienpaketen vor Rückbuchung</li> <li>• sanfter Transport der Medien über das Transportband</li> <li>• unzulässige Medien oder Gegenstände - nicht angenehm</li> <li>• einfache und ergonomische Menüführung via Touchscreen</li> <li>• Gültigkeitsprüfung von Benutzerausweisen</li> <li>• unterstützen von allen auf Unicode basierende Sprachen</li> <li>• lesen und verarbeiten von allen RFID-Etiketten nach ISO 15963 und 18000-3</li> <li>• bis zu 24 h / 7 Tage Rückgabe</li> <li>• Kapazität bis 1.500 Medien/Stunde</li> <li>• für Rollstuhlfahrer geeignet und konform zu ADA- und EU-Richtlinien</li> <li>• Modular erweiterbar</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rohbauöffnung (B x H): ca. 650 x 950 mm</li> <li>• Datenübertragung Ethernet (TCP/IP)</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Sendeleistung RFID-Reader: 1,2 W</li> <li>• Anbindung an das LMS: SIP2/NCIP-Server</li> <li>• Stromversorgung 230 V AC, intern 5-24 V DC</li> <li>• Quittungsdrucker Thermodrucker</li> <li>• Kartenleser Barcode</li> <li>• Integriertes Sortiermodul</li> </ul> <p>inklusive Installation und Einrichtung der Hard- und Software vor Ort sowie Einweisung in die Bedienung und Parametrisierung (inkl. aller anfallenden Kilometer und Spesen)</p> <p>Einbauort: Raum 001 in Wandbekleidung (Wandbekleidung durch AN Tischler)</p> <p>Fabrikat Kompakt-Rückgabeautomat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ Kompakt-Rückgabeautomat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			
			Übertrag: .....	

# Leistungsverzeichnis

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
01	Titel	Buckrückgabe		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)      Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	AN Installation und Herstellung: '.....' (vom Bieter einzutragen)		<b>1 St</b>	EP .....      GP .....
<b>01.2</b>	<p><b>Kompakt-Rückgabeautomat mit zusätzl. Komponenten</b></p> <p>Wie Position 01.1 (Seite 13) jedoch: mit zusätzliche Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertikalschiebefenster für Außenrückgabe (Einbau in Fassade), Verriegelung des Schiebefensters bei Störungen; Öffnung des Schiebefensters über Ausweise oder Medium, Gehäuse frei stehend mit verschließbaren Servicetüren</li> <li>• Bezahlfunktion mit Münzprüfer und/oder Geldkartenterminal</li> <li>• RFID-Kartenleser (ISO15693 oder MIFARE)</li> <li>• Gehäuse in andere Materialien und Farben</li> </ul> <p>Fabrikat Kompakt-Rückgabeautomat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ Kompakt-Rückgabeautomat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>AN Installation und Herstellung: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p style="text-align: right;"><b>1 St</b>      EP .....      - Nur EP -</p>			
<b>01.3</b>	<p><b>Sammelbehälter für Kompaktsorter</b></p> <p>bestehend aus Gehäuse mit Oberfläche in Aluminium, Federboden, Schiebegriff, ggf. 4 beweglichen Rollen, Lackierung nach beliebigem RAL-Ton gem. Bemusterung in Abstimmung mit AG und OÜ</p> <p><u>Funktionalitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absenken Federboden mit zunehmender Befüllung (Federkraft einstellbar)</li> <li>• leichtes Rangieren des Containers mittels Vollgummirollen, davon 2 Rollen feststellbar</li> <li>• ergonomische Entnahme des Containers durch Haltegriff</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen max. (B x H x T) 670 x 600 x 880 mm (inkl.</li> </ul> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p>			
	- Fortsetzung auf nächster Seite -			

**Leistungsverzeichnis**

BBW Bürgerbahnhof Weißwasser (167)

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
01	Titel	Buckrückgabe		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Griff) • Volumen: ca. 160l • Gewicht: ca. 25 kg  Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen)  Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 01</b>			<b>Buckrückgabe, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**02**

**Selbstverbucher**

**Leistungsverzeichnis**

41 02	LV Titel	<b>Einbauten Bibliothek</b> Selbstverbucher		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>02.1</b>	<p><b>Selbstverbucher als Komponentenlösung</b>                      bestehend aus Einbau-Touchscreen (ohne Gehäuse),                      mit RFID-Lese-/Schreibeinheit, Bondrucker,                      Benutzerkartenlesegerät, PC,                      inkl. gängiger/ kompatibler Software zum Einsatz in Bibliotheken                      Farbe der sichtbaren Komponenten: Anthrazitgrau gem.                      Bemusterung in Abstimmung mit AG und OÜ</p> <p><u>Funktionalitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausleihe, Rückgabe, Verlängerung, Benutzerkonto, Ausweisverlängerung</li> <li>• Gültigkeitsprüfung von Benutzerausweisen</li> <li>• Stapelverbuchung</li> <li>• Vollständigkeitsprüfung von Medienpaketen</li> <li>• einfache und ergonomische Menüführung via Touchscreen</li> <li>• Unterstützung von allen auf Unicode basierende Sprachen</li> <li>• Lesen und Verarbeiten von alle RFID-Etiketten nach ISO 15963 und 18000-3</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen als Circa-Maße (B x H x T) 1025 x 1480 x 570 mm</li> <li>• Gewicht als Maximal-Angabe (inkl. elektr. Komponenten): 60 kg</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Anbindung an das LMS: SIP2/NCIP-Server</li> <li>• Datenübertragung Ethernet (TCP/IP)</li> <li>• Sendeleistung RFID-Reader: 1,2 W</li> <li>• Stromversorgung 230 V AC, intern 5-24 V DC</li> <li>• Kartenleser Barcode</li> <li>• Quittungsdrucker Thermodrucker</li> </ul> <p>inklusive Installation und Einrichtung der Hard- und Software vor Ort sowie Einweisung in die Bedienung und Parametrisierung (inkl. aller anfallenden Kilometer und Spesen)</p> <p>Fabrikat Selbstverbucher:                      '.....'                      (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ Selbstverbucher:                      '.....'                      (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Fabrikat Software:                      '.....'                      (vom Bieter einzutragen)</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....		

**Leistungsverzeichnis**

<b>41</b>	<b>LV</b>	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
02	Titel	Selbstverbucher		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Typ Software: '.....' (vom Bieter einzutragen)			Übertrag: .....
	AN Installation und Einrichtung: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
		<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>02.2</b>	***Bedarfspos. <b>Selbstverbucher als Komponentenlösung, zusätzl. Komponenten</b> Wie Position 02.1 (Seite 17) jedoch: mit zusätzliche Komponenten: <ul style="list-style-type: none"> <li>• RFID-Kartenleser (ISO15693 oder MIFARE)</li> <li>• Bezahlungsfunktion mit Münzprüfer und/oder Geldkartenterminal</li> </ul> Fabrikat Selbstverbucher: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
	Typ Selbstverbucher: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
	AN Installieren und Herstellen: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
		<b>1 St</b>	EP .....	- Nur EP -
<b>Summe Titel 02</b>			<b>Selbstverbucher, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**03**

**Etiketten**

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>			
03	Titel	Etiketten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p><b>Datenmodell/Mediensicherung</b></p> <p>Als Datenmodell für das Beschreiben der Transponder wird ausschließlich das von den deutschen Großstadtbibliotheken empfohlene „Datenmodell Großstadtbibliotheken“ verwendet. Etwaige bereits mit anderen Datenmodellen beschriebene vorhandene Transponder müssen weiterhin verwendet werden können. Die Mediensicherung erfolgt über das AFI-Byte.</p>				
<b>03.1</b>	<p><b>Standard-Transponder - Etiketten</b></p> <p>Papieretikett inkl. NXP I*Code SLIX2 für Bücher.Inlet und Chip müssen den ISO-Standard 18000-3 / Mode 1 entsprechen.Der Aufdruck von Text oder Text/Barcode muss optional möglich sein! Die Lieferung von bereits programmierten Chips muss optional möglich sein!</p> <p>Geeignet sein müssen die Etiketten für den Einsatz auf Büchern, Videos, Spiele und Zeitschriften. Im Rahmen der technischen Möglichkeiten müssen die Etiketten eine Mediensicherung gewährleisten.</p> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Format als Circa-Maße: 80 x 50mm</li> <li>• Papier weiß</li> <li>• Kleber: Intensiv haftend</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Standards/Zulassungen: ISO 15693, ISO 18000-3 Mode1, ISO 18046-4/VDI-4478-1, Funkzulassung EN 300 330, CE</li> </ul> <p>Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>		<b>50.000 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.2</b>	<p><b>CD-Transponder-Etiketten</b></p> <p>Großflächiges CD-Etikett inkl. NXP I*Code SLIX2 für CDs,CD-ROMs und einseitig bespielte DVDs Inlet und Chip müssen den ISO-Standards 18000-3 / Mode 1 entsprechen.</p> <p>Die Etiketten müssen für den Einsatz auf CDs, CD-Roms und einseitig bespielten DVDs geeignet sein. Im Rahmen der</p>				
		- Fortsetzung auf nächster Seite -		Übertrag: .....	

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>			
03	Titel	Etiketten			
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	<p>technischen Möglichkeiten müssen die Etiketten eine Mediensicherung gewährleisten. Die Vorgaben zum Materialaufbau und Abspielverhalten müssen gemäß der Red-Book-Spezifikation erfüllt sein.</p> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Format: Durchmesser 108mm;</li> <li>• PP Folie transparent</li> <li>• Kleber: Intensiv haftend</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Standards/Zulassungen: ISO 15693, ISO 18000-3 Mode1, ISO 18046-4/VDI-4478-1, Funkzulassung EN 300 330, CE</li> </ul> <p>Fabrikat: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p>		<b>10.000 St</b>	EP .....	GP .....
<b>03.3</b>	<p><b>Konvertierungsprojekt</b></p> <p>Leistungsumfang der Konvertierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- fachkompetente Projektbetreuung und Koordination der Projektabwicklung</li> <li>- Beratung bei der Erarbeitung des Konvertierungskonzepts</li> <li>- Etikettieren von ca. 60.000 Medieneinheiten</li> <li>- tägliche Bearbeitung der noch nicht konvertierten Medien aus dem Rücklaufprozess (Rückgabe an der Theke)</li> <li>- Spesen wie Übernachtungen etc.</li> <li>- Bereitstellung der Konvertierstationen</li> </ul> <p>Leistungen, welche durch die Bibliothek zu erbringen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bereitstellung der zu konvertierenden Medien in vereinbarter Menge zum Konvertierungszeitraum</li> <li>- Bereitstellung der noch nicht konvertierten Medien aus dem Rücklaufprozess</li> <li>- Einstellung der konvertierten Medien aus dem Rücklaufprozess ins Regal</li> </ul> <p>Leistungsort: Weißwasser, Bibliothek Leistungszeitraum: nach Absprache, en bloc Werktage: ca. 10-14</p> <p>geplante Werktage: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>				Übertrag: .....

# Leistungsverzeichnis

BBW Bürgerbahnhof Weißwasser (167)

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
03	Titel	Etiketten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
		<b>1 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 03</b>			<b>Etiketten, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**04**

**RFID-Lese-/Schreibeinheit**

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	Einbauten Bibliothek		
04	Titel	RFID-Lese-/Schreibereinheit		
Nr.	Leistungsbeschreibung		Menge/ Einh.	Preis (EP)
04.1	<p><b>RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze</b>                  bestehend aus Midrange-Reader (1,2 Watt) im Kunststoffgehäuse (ABS) und Antenne in Kunststoff mit <b>Abschirmung nach unten und zu allen vier Seiten</b>, dadurch optimale Eingrenzung des Lesebereichs (Schutz vor Fehlbuchungen). Besonders geeignet für den Einsatz bei Theken, bei Theken mit Metallrahmen bzw. höhenverstellbaren Theken inkl. Kabelset, Netzteil inkl. gängiger Software zum Einsatz in Bibliotheken                  Farbe: hellgrau gem. Bemusterung in Abstimmung mit AG und OÜ</p> <p><u>Funktionalitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konvertierung, Einarbeitung und Verbuchung von Medien</li> <li>• Lesen und Verarbeiten aller gängigen Datenmodelle</li> <li>• Möglichkeit der Initialisierung von RFID-Benutzerkarten</li> <li>• Beschreiben von Medienpaketen</li> <li>• kein permanentes Lesen (Scan-Mode), nur Lesen auf Anfrage</li> <li>• Stapelverbuchung</li> <li>• Verarbeitung von verschiedenen Chiptypen (Mischbetrieb)</li> <li>• an jedem PC einfach und schnell per direktem Anschluss zu installieren</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen als Circa-Maße (B x H x T): 288 x 17 x 263 mm Antenne, 85 x 31 x 145 mm Reader</li> <li>• Gewicht als Circa-Angabe 2,00 kg Antenne, 0,2 kg Reader</li> <li>• Datenübertragung USB</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Stromversorgung 12-24 V DC über externes Netzteil</li> <li>• Schutzart: IP 21 (Antenne), IP 30 (Reader)</li> <li>• Sendeleistung RFID-Reader: 1,2 W</li> <li>• Lesereichweite max. 30 cm</li> <li>• Standards/Zulassungen: ISO 15693, ISO 18000-3 Mode1, Funkzulassung EN 300 330, CE</li> </ul> <p>Inklusive Installation und Einrichtung der Hard- und Software vor Ort sowie Einweisung in die Bedienung und Parametrisierung (inkl. aller anfallenden Kilometer und Spesen)</p> <p>Fabrikat RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze:                  '.....'                  (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze:                  '.....'                  (vom Bieter einzutragen)</p>			
- Fortsetzung auf nächster Seite -				Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
04	Titel	RFID-Lese-/Schreibereinheit		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	AN Installation und Herstellen: '.....' (vom Bieter einzutragen)	<b>2 St</b>	EP .....	GP .....
<b>04.2</b>	<p><b>RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze</b>                      bestehend aus Proximity-Reader (0,5 Watt) im Kunststoffgehäuse (ABS) mit <b>integrierter</b> Antenne, inkl. Kabelset, Netzteil inkl. gängiger Software zum Einsatz in Bibliotheken                      Farbe: hellgrau gem. Bemusterung in Abstimmung mit AG und OÜ</p> <p><u>Funktionalitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konvertierung und Einarbeitung von Medien</li> <li>• Lesen und Verarbeiten aller gängigen Datenmodelle</li> <li>• Initialisierung von RFID-Benutzerkarten möglich</li> <li>• Beschreiben von Medienpaketen</li> <li>• kein permanentes Lesen (Scan-Mode), sondern nur Lesen auf Anfrage</li> <li>• an jedem PC einfach und schnell per direktem Anschluss zu installieren</li> <li>• Verarbeitung verschiedener Chiptypen (Mischbetrieb)</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen als Circa-Maße (B x H x T) 85 x 31 x 145 mm</li> <li>• Gewicht als Circa-Angabe 0,2 kg</li> <li>• Datenübertragung USB</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Sendeleistung RFID-Reader: 0,5 W</li> <li>• Stromversorgung 5 V DC</li> <li>• Schutzart: IP 30</li> <li>• Lesereichweite max. 10 cm</li> <li>• Standards/Zulassungen: ISO 15693, ISO 18000-3 Mode1, Funkzulassung EN 300 330, CE</li> </ul> <p>inklusive Installation und Einrichtung der Hard- und Software vor Ort sowie Einweisung in die Bedienung und Parametrisierung (inkl. aller anfallenden Kilometer und Spesen)</p> <p>Fabrikat RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p>Typ RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze: '.....' (vom Bieter einzutragen)</p> <p style="text-align: center;">- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>			Übertrag: .....

**Leistungsverzeichnis**

BBW Bürgerbahnhof Weißwasser (167)

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
04	Titel	RFID-Lese-/Schreibereinheit		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag: .....
	AN Installation und Herstellen: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
		<b>4 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 04</b>			<b>RFID-Lese-/Schreibereinheit, Netto:</b>	.....

## Leistungsverzeichnis

Leistung (Titel)

**05**

**RFID-Einzeldurchgang**

**Leistungsverzeichnis**

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
05	Titel	RFID-Einzeldurchgang

  

Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
<b>05.1</b>	<p><b>RFID-Einzeldurchgang</b>                      bestehend aus Reader, Netzteil, 2x Antenne, Signalkit mit optischem und akustischem Alarm, Kabelset mit Durchgangsbreiten von bis zu 1,90 m zur AFI-Diebstahl-Sicherung, Farbe: transparentes Plexiglas</p> <p><u>Funktionalitäten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 3-D-Erkennung, d.h. nicht korrekt verbuchte Medien werden identifiziert und Transponder werden dreidimensional detektiert</li> <li>• Die Durchgangsschleuse ist durch akustischen und die integrierten optischen Signalgeber für den Einsatz als Sicherungsgate mit Identifikation der Transponderetiketten vorgesehen</li> <li>• Lage RFID-Reader ggf. im Standfuß der Master-Antenne</li> <li>• Die Feldausbildung an den Antennen sollte so realisiert sein, dass beim Hindurchgehen einer Person mit einem aktivierten Transponderetikett der Alarm ausgelöst wird; der Bereich, in dem diese Funktion gegeben sein sollte, sollte sich innerhalb der Gateantennen zwischen Kniebereich und Kopf einer mittelgroßen Person befinden</li> <li>• Die Stromversorgung erfolgt über 230V AC und über ein im Sockel integriertes Netzteil auf 24V DC transformiert</li> <li>• Die Stromversorgung muss über den Boden entsprechend der baulichen Gegebenheiten (siehe Planung) erfolgen.</li> <li>• Der Anschluss eines integrierten Besucherzähler soll möglich sein können. Die Auswertung sollte über eine zusätzliche Statistiksoftware, zeitunabhängig, von einem beliebigen Arbeitsplatz aus erfolgen.</li> <li>• Das Gate soll zentral administrierbar und die Alarmer über das Netzwerk (TCP/IP) auswertbar sein.</li> </ul> <p><u>Technische Daten</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abmessungen als Circa-Maße (B x H x T) Gateantenne: 520 x 1820 x 90 mm</li> <li>• Gewicht als Circa-Angabe: 19,5 kg (je Antenne)</li> <li>• Durchgangsbreiten Einzeldurchgang von bis zu 1900 mm</li> <li>• Datenübertragung Ethernet</li> <li>• Betriebsfrequenz 13,56 MHz</li> <li>• Sendeleistung RFID-Reader max. 4 W</li> <li>• Spannungsversorgung 230 V AC, 50 bis 60 Hz</li> <li>• Standards/Zulassungen: ISO 15693, ISO 18000-3 Mode1, Funkzulassung EN 300 330, CE</li> <li>• Stromverbrauch max. 25 W</li> </ul> <p>inklusive Installation und Einrichtung der Hard- und Software vor Ort sowie Einweisung in die Bedienung und Parametrisierung (inkl. aller anfallenden Kilometer und Spesen)</p> <p>Ausführungsort: gem. beigelegter Planung -</p> <p style="text-align: right;">Übertrag: .....</p>			

- Fortsetzung auf nächster Seite -

# Leistungsverzeichnis

<b>41</b>	<b>LV</b>	<b>Einbauten Bibliothek</b>		
05	Titel	RFID-Einzeldurchgang		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
	Räume: 002 / 003 / 014 / 116			Übertrag: .....
	Fabrikat RFID-Einzeldurchgang: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
	Typ RFID-Einzeldurchgang: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
	Fabrikat Installation und Herstellen: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
	AN Installation und Herstellen: '.....' (vom Bieter einzutragen)			
		<b>6 St</b>	EP .....	GP .....
<b>Summe Titel 05</b>			<b>RFID-Einzeldurchgang, Netto:</b>	.....

**LV-Zusammenfassung**

41 LV Einbauten Bibliothek				
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	Buckrückgabe	12	.....
02	Titel	Selbstverbucher	16	.....
03	Titel	Etiketten	19	.....
04	Titel	RFID-Lese-/Schreibeinheit	23	.....
05	Titel	RFID-Einzeldurchgang	27	.....
<b>Summe LV 41 Einbauten Bibliothek</b>				
			<b>Angebotssumme, Netto:</b>	EUR ..... .....
Stempel			zzgl. MwSt. (19,0 %):	EUR ..... .....
.....			<b><u>Angebotssumme, Brutto:</u></b>	EUR <u>.....</u> <u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

**Bieterangabenverzeichnis**

<b>41</b>	<b>LV</b>	<b>Einbauten Bibliothek</b>
01	Titel	Buckrückgabe
Nr. Liste der Positionen mit Biertextergänzung		
<b>01.1</b>		<p><b>Kompakt-Rückgabeautomat freistehend</b>                  Fabrikat Kompakt-Rückgabeautomat:                  '.....'</p> <p>Typ Kompakt-Rückgabeautomat:                  '.....'</p> <p>AN Installation und Herstellung:                  '.....'</p>
		<p><b>***Bedarfspos.</b></p>
<b>01.2</b>		<p><b>Kompakt-Rückgabeautomat mit zusätzl. Komponenten</b>                  Fabrikat Kompakt-Rückgabeautomat:                  '.....'</p> <p>Typ Kompakt-Rückgabeautomat:                  '.....'</p> <p>AN Installation und Herstellung:                  '.....'</p>
<b>01.3</b>		<p><b>Sammelbehälter für Kompaktsorter</b>                  Fabrikat:                  '.....'</p> <p>Typ:                  '.....'</p>
<b>02.1</b>		<p><b>Selbstverbucher als Komponentenlösung</b>                  Fabrikat Selbstverbucher:                  '.....'</p> <p>Typ Selbstverbucher:                  '.....'</p> <p>Fabrikat Software:                  '.....'</p> <p>- Fortsetzung auf nächster Seite -</p>

**Bieterangabenverzeichnis**

41	LV	<b>Einbauten Bibliothek</b>
02	Titel	Selbstverbucher
Nr. Liste der Positionen mit Bieterextergänzung		
		<p>Typ Software: '.....'</p> <p>AN Installation und Einrichtung: '.....'</p> <p><b>***Bedarfspos.</b></p> <p><b>02.2 Selbstverbucher als Komponentenlösung, zusätzl. Komponenten</b>                  Fabrikat Selbstverbucher: '.....'</p> <p>Typ Selbstverbucher: '.....'</p> <p>AN Installieren und Herstellen: '.....'</p>
<b>03.1</b>		<p><b>Standard-Transponder - Etiketten</b>                  Fabrikat: '.....'</p> <p>Typ: '.....'</p>
<b>03.2</b>		<p><b>CD-Transponder-Etiketten</b>                  Fabrikat: '.....'</p> <p>Typ: '.....'</p>
<b>03.3</b>		<p><b>Konvertierungsprojekt</b>                  geplante Werkzeuge: '.....'</p>

**Bieterangabenverzeichnis**

<b>41</b>	<b>LV</b>	<b>Einbauten Bibliothek</b>
04	Titel	RFID-Lese-/Schreibereinheit
Nr. Liste der Positionen mit Biertextergänzung		
<b>04.1</b>		<p><b>RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze</b>                  Fabrikat RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze:                  '.....'</p> <p>Typ RFID-Lese-/Schreibereinheit für Theken- und Infoplätze:                  '.....'</p> <p>AN Installation und Herstellen:                  '.....'</p>
<b>04.2</b>		<p><b>RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze</b>                  Fabrikat RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze:                  '.....'</p> <p>Typ RFID-Lese-/Schreibereinheit für Büroplätze:                  '.....'</p> <p>AN Installation und Herstellen:                  '.....'</p>
<b>05.1</b>		<p><b>RFID-Einzeldurchgang</b>                  Fabrikat RFID-Einzeldurchgang:                  '.....'</p> <p>Typ RFID-Einzeldurchgang:                  '.....'</p> <p>Fabrikat Installation und Herstellen:                  '.....'</p> <p>AN Installation und Herstellen:                  '.....'</p>